Einwilligung zur Nutzung von Cookies

Zur Verbesserung der Website werden durch den DAAD (#) und Dritte (#) Cookies (#) gesetzt und Nutzungsdaten verarbeitet (#). Hierbei werden durch den DAAD und Dritte Nutzungsdaten in Drittländer (#) übermittelt, in denen kein mit dem EU-Recht vergleichbares Datenschutzniveau besteht. Durch das Klicken des Buttons „Alle akzeptieren“ stimmen Sie dieser Verarbeitung zu. Auswahlmöglichkeiten und Erläuterungen zu diesen Cookies und Verarbeitungen finden Sie auch am Ende dieser Seite unter „Cookies“. Dort können Sie Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (#).

AKZEPTIEREN

Zurück zum Suchergebnis (/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/#50148599)

Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität in Entwicklungsländern

Programmbeschreibung (/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/detail/partnerschaften-zur-foerderung-der-biodiversitaet-in-

Programmbeschreibung

Nachfolgeprogramm:SDG-Partnerschaften (http://https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57555682)

Entwicklungsländer gemäß DAC-Liste der OECD

Das Programm wird in dieser Form nicht mehr ausgeschrieben.
Bitte beachten Sie die Informationen zu den Änderungen auf der weiterführenden Ausschreibungsseite (s. unten).

Verschiebung der Programmausschreibung

Der DAAD entwickelt seine Programmportfolio stetig weiter, um auf jeweils aktuelle Anforderungen und Rahmenbedingungen für internationale Hochschulkooperationen und für den wissenschaftlichen Austausch zu reagieren.

Er hat daher in Absprache mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vier Partnerschaftsprogramme (Fachbezogene Partnerschaften, Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität, Partnerschaften zur Förderung des Gesundheitssektors in Entwicklungsländern (PAGEL) sowie die DIES-Partnerschaften) evaluiert.

Ein Hauptanliegen der Evaluation und Portfolioanalyse dieser Programme war u.a. herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten bestehen die Nachhaltigkeit des Programmwirkens zu steigern.

Im Ergebnis der o.g. Evaluation werden künftig vier Partnerschaftsprogramme zu einem neuen Förderprogramm zusammengeführt.

Dies betrifft die folgenden Programme:

- Fachbezogene Partnerschaften
- DIES-Partnerschaften
- PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor
- Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität

Das neue Programm, das voraussichtlich im Juni 2021 ausgeschrieben wird, trägt den Namen 'SDG-Partnerschaften'.

Das Programm wird aus zwei Programmlinien bestehen:

-Programmlinie A soll in besonderem Maße zur Erreichung der Sustainable Development Goals beitragen und steht allen Fachrichtungen sowie interdisziplinären Anträgen offen.

-Programmlinie B stellt in der Ausschreibung, die im Juni erfolgen soll, in besonderem Maße auf die SDGs 3, 13, 14 und 15 (One Health-Ansatz) ab. Diese eigene Förderlinie berücksichtigt Anträge aus dem Bereichen Medizin, Umwelt- und Sozialwissenschaften, Biodiversität sowie verwandten Fachgebieten. Interdisziplinäre Anträge sind in dieser Linie besonders willkommen.

Dabei werden beide Programmlinien in 3 Handlungsfelder unterteilt:

1. Handlungsfeld Lehre
2. Handlungsfeld Hochschulmanagement
3. Handlungsfeld Forschung

Je nach Zielrichtung des einzelnen Projektes können Maßnahmen der verschiedenen Handlungsfelder frei kombiniert werden, allerdings unter der Maßgabe, dass Maßnahmen aus dem

Handlungsfeld Forschung mit den Handlungsfeldern Lehre und/oder Hochschulmanagement verknüpft sind.

Es ist nicht erforderlich, dass ein Projekt alle Handlungsfelder abdeckt.

Die Kombinierbarkeit der Handlungsfelder eröffnet die Möglichkeit einer flexiblen Strategie, je nach Anspruch und Randbedingungen des Vorhabens; kleinere Projekte, die sich z.B. auf einen konkreten Studiengang im Entwicklungsland beziehen (und z.B. nur das Handlungsfeld Lehre beantragen), sind ebenso förderfähig wie größere Projekte, die u.a. eine Erweiterung bereits etablierter Partnerschaften sein können (und evtl. alle Handlungsfelder kombinieren).

Die Förderhöchstsumme beträgt bei bilateralen Partnerschaften bis zu 300.000 € (über 4 Jahre) bei multilateralen (ein Nord-, zwei oder mehrere Südpartner, in der Regel in verschiedenen Partnerländern) bis zu 400.000 € (über 4 Jahre).

Für eine Beratung zur Antragstellung im neuen Programm wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen, die Ihnen auf den Programmseiten der o.g. Förderprogramme genannt werden.

Dies sind:
- Fachbezogene Partnerschaften: Berno Birker (Birker@daad.de (mailto:S1YzQ20waWN6c1IzK21uaTRyQT0=))
- DIES-Partnerschaften: Kristina Kühn (Kuehn@daad.de (mailto:SUVIVm1FT3U2c0YzL3lPbzR3PT0=))
- PAGEL - Partnerschaften für den Gesundheitssektor: Claudia Geratz (Geratz@daad.de (mailto:TEZIQ2tWbVV6c1IzK21uaTRyQT0=))
- Partnerschaften zur Förderung der Biodiversität: Kristina Kühn (Kuehn@daad.de (mailto:SUVIVm1FT3U2c0YzL3lPbzR3PT0=))

01.04.2020 Ausschreibungstermin
30.06.2020 Antragsschluss
Förderzeitraum: 2021 - 2024

KURZPROFIL

Ziel des Progamms
Das langfristige Ziel des Programms ist es, zur nachhaltigen Entwicklung und zum Aufbau leistungsfähiger und weltoffener Hochschulen in Deutschland und den Partnerländern beizutragen, und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 2030

(insbesondere zu den SDG 4, 14 und 15) und so letztlich zum Erhalt, der Wiederherstellung und der Förderung der Biodiversität in den Partnerländern zu leisten.

Was wird gefördert?
Förderfähig sind Vorhaben, die in Einklang mit dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD) sowie verwandten Agenden (z.B. UNE-SCO-Programm,Man and the Biosphere‘ und Lima Action Plan, nationale und internationale Biodiversitätsagenden und -strategien) stehen und die einen Beitrag zu den im Wirkungsgefüge definierten Programm- und übergeordneten Zielen leisten.

Wer wird gefördert?
Zielgruppe des Programms sind WissenschaftlerInnen, Studierende, Graduierte und Doktoranden aus Deutschland und Entwicklungsländern sowie andere Teilnehmende aus dem Bereich Ressourcenschutz der Entwicklungsländer.

Wer kann einen Antrag stellen?
Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen auf Instituts- oder Fachbereichsebene sowie akademische Forschungseinrichtungen. Antragsteller und Kooperationspartner sollten aktive Hochschullehrende sein.
Unter Federführung einer deutschen Hochschule können auch Konsortialanträge gestellt werden.

WEITERE INFORMATIONEN
Das aktuelle **Merkblatt** einschließlich aller Anlagen finden Sie unter **Downloads (s.u.)**.
Darüber hinausgehende Informationen können Sie unter www.daad.de/biodiversitaet (https://www.daad.de/biodiversitaet) einsehen.

Informationen zur Antragstellung
Kann der Antrag auf Projektförderung aufgrund von **technischen Störungen** oder **höherer Gewalt nicht fristgerecht** eingereicht werden, kann eine **Verlängerung der Antragsfrist per E-Mail** beim DAAD **bis Antragsschluss** beantragt werden. Die technische Störung bzw. die höhere Gewalt sind hier konkret zu beschreiben und zu dokumentieren (z.B. Screenshot).

Downloads

- Merkblatt (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5648)
- Merkblatt (englisch) (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5649)
- Anlage 1: Zuwendungsfähige Ausgaben (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5650)
- Anlage 2: Handreichung zum Wirkungsorientierten Monitoring (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5657)

Anlage 3: Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder gemäß ARVVwV BRKG (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5503)

Projektplanungsübersicht (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5658)

DAC-Liste der OECD (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5505)

Projektbeschreibung (Kurzversion) (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5506)

Antragsbefürwortung der deutschen Hochschulleitung (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5507)

Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5508)

Ausfüllhilfe Finanzierungsplan (https://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5651)

Ansprechpartner/-innen

DAAD-Deutscher Akademischer Austauschdienst
Referat Partnerschaftsprogramme, Alumniprojekte und Hochschulmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit/P32

Kristina Kühn
Tel.: +49 228 882-8174
E-Mail: Kuehn@daad.de (mailto:SUVIVm1FT3U2c0YzL3lPbzR3PT0=)

Gefördert durch:

Dieses Bild wurde noch nicht geladen. Um es zu laden, scrollen Sie bitte im Browser so weit, bis das Bild sichtbar wird.

ANSCHRIFT

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
Kennedyallee 50

D-53175 Bonn

Alle Adressen im DAAD-Netzwerk (/de/der-daad/kontakt/anschriften-telefonnummern/)

DAAD NEWSLETTER

Dieser Inhalt wurde noch nicht geladen. Um ihn zu laden, scrollen Sie bitte im Browser so weit, bis er sichtbar wird.

NÜTZLICHE LINKS

Offene Stipendien (/de/in-deutschland-studieren/stipendien/)
DAAD Büros weltweit (/de/der-daad/karte/daad-netzwerk/)
Leitbild DAAD (/de/der-daad/wer-wir-sind/leitbild/)
Karriere (https://www.daad.de/de/der-daad/wer-wir-sind/karriere-im-daad/)
Presse (/de/der-daad/kommunikation-publikationen/presse/)

(#header)

Dieses Bild wurde noch nicht geladen. Um es zu laden, scrollen Sie bitte im Browser so weit, bis das Bild sichtbar wird.

Impressum (/de/impressum/) |
Datenschutzerklärung (/de/datenschutzerklaerung/) |
Cookies (/de/infos-services-fuer-hochschulen/programme-der-projektfoerderung/detail/partnerschaften-zur-foerderung-der-biodiversitaet-in-entwicklungslaendern/?pfp-id=50148599) |
Erklärung Barrierefreiheit (/de/erklaerung-barrierefreiheit/) |
(/de/gebaerdensprache/) |
(/de/leichte-sprache/)

(https://www.facebook.com/DAAD.Worldwide/)
(https://twitter.com/DAAD_Germany)
(https://www.youtube.com/channel/UC2OducLYmtJGJ0zTCNr7NrA)
(https://www.instagram.com/daad_worldwide/)
(https://www.linkedin.com/school/daad-worldwide)
(https://wisskomm.social/@DAAD_worldwide)